

# OSTERSPAZIERGANG einmal anders

(zu zweit, zu dritt, mit einem Freund, mit Familie... in der österlichen Zeit)  
(Start Straßenbahn 1, Stefan Fadingerplatz)

## Emmausgang am Wienerberg mit österlichen Impulsen



### Statio 1: (Park am Wienerberg)

- Lied:**
- 1. Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen.  
Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen,  
Knospen blühen, Nächte glühen,  
Knospen blühen, Nächte glühen.*
  - 2. Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen.  
Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen.  
Menschen teilen, Wunden heilen,  
Knospen blühen, Nächte glühen.*

Das Osterfest ist vorbei, wir befinden uns in der Osterzeit.  
Die Frage : „Was bleibt?“ geht uns nach. Jesus ist auferstanden er lebt, wie und wo kann ich das heute erfahren? Wir erleben heute unterwegs den Auferstandenen in verschiedenen Bibelstellen.

### Die Botschaft des Engels am leeren Grab

**Mt 28,5 -8** Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt

ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.



### **Gedanken zur Bibelstelle:**



Die Zusage: „Fürchte dich nicht“ finden wir in der Bibel 366 Mal. Es ist ein Engel, der dies am Ostermorgen zu den Frauen sagt. Wir sind eingeladen, es dem Engel und dem Auferstandenen gleich zu tun, den Menschen die Furcht vor dem Kommenden, den Aufgaben und Herausforderungen zu nehmen. Angst vor der Zukunft zu säen, steht der österlichen Botschaft entgegen. Wir sind eingeladen, diese Worte auf uns wirken zu lassen und als Haltung anzunehmen.

### **Kurze Stille**

#### ***Singen oder beten:***

- 1. Der mich atmen lässt, bist Du, lebendiger Gott,  
der mich leben lässt, bist Du, lebendiger Gott  
Der mich schweigen lässt, bist Du, lebendiger Gott  
der mich atmen lässt, bist Du, lebendiger Gott.*
- 2. Der ich glauben lässt, bist Du, lebendiger Gott,  
der mich hoffen lässt, bist Du, lebendiger Gott.  
Der mich lieben lässt, bist Du, lebendiger Gott,  
der mich atmen lässt, bist Du, lebendiger Gott.*

#### **Einladung bei Weitergehen ins Gespräch zu kommen:**

-  Wie ist es den Frauen wohl ergangen als sie diese Zusage am Grab hörten.
-  Wie erlebe ich diese Erfahrungen im Alltag: Furcht, Zusage; „Fürchte dich nicht“, kann ich Auferstehung in meinem Alltag erleben, erfahren.

- ✚ Kann ich in meinem Umfeld, gerade in dieser schwierigen Zeit diese Zusage erlebbar machen und wie?

## Station 2: (Blick auf den See)

### Bedingungslose Liebe?!

#### Aus dem Johannesevangelium 20,17

Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagt zu ihr: Halte mich nicht fest, denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott



#### Gedanken zur Bibelstelle:

Johannes hebt hier einen besonderen Akzent des Osterglaubens hervor. Maria von Magdala hat im Vorfeld der Passion bereits ihre Liebe gezeigt. Es gibt in der Liebe die Gefahr, dass der liebende Mensch zu klammern beginnt oder besitzergreifend wird. Johannes lädt zu einer österlichen Liebe ein, die frei gibt, die ins Leben entlässt, die ein Klammern und ein in Besitznehmen wollen vermeidet. Es ist die Basis einer neuen, tiefen Verbundenheit.

**Einladung sich einen Platz zu suchen** und sich folgendes Lied anzuhören: "Reckless love" – (Handy)

<https://www.youtube.com/watch?v=PKooXwwk6bs>

„Oh, the overwhelming, never ending reckless love of God. Oh, it chases me down, fights till I'm found, leaves the 99... There's no shadow You won't light up, mountain You won't climb up, running after me»

«Oh, diese überwältigende, nie endende, bedingungslose Liebe von Gott. Oh, sie streckt mich nieder, er kämpft, bis ich gefunden werde, er lässt die 99 zurück... Es gibt keinen Schatten den du nicht ausleuchten wirst, keinen Berg, den du nicht hochklettern wirst und hinter mir herläufst.»

### **Einzelarbeit:**

Ich suche mir einen Stein und, mache mir Gedanken über:

- Gottes Liebe ist also bedingungslos und er liebt mich.....
- Wo habe ich solch eine bedingungslose Liebe bereits erfahren?
- Welche Gefahren birgt bedingungslos?
- Was wird mir geschenkt, wenn ich etwas bedingungsloses bewusst wieder los lasse?

Am Ende lasse ich den Stein bewusst am Ort liegen und gehe weiter.

## **Statio 3 (am See)**

### **Wo ein Mensch Vertrauen hat**

**Lied:** *1. Wo ein Mensch Vertrauen gibt, nicht nur an sich selber denkt, fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.*

### **Johannesevangelium 21,7-8**

6 Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. 7 Da sagte der Jünger, den Jesus liebte,



zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. 8 Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

### **Überleitende Gedanken:**

Nachdem die Jünger Jesu erkannt haben, fassen Sie wieder Vertrauen und Petrus drängt es so zu ihm, dass er jede Vorsicht fallen lässt – er ist ja schon einmal über das Wasser gegangen und Jesus hat ihn gerettet. Jesus stärkt dieses Vertrauen durch das neuerliche Wunder der Fische. Wie die Fische werden wir durch das Netz Jesu gehalten und getragen – und dieses Netz zerreißt nicht – so stark wir es auch belasten müssen. Aber auch, wenn wir anderen Menschen bindingslos vertrauen, geschieht dieses Wunder und wir werden wie durch ein Netz getragen.

**Lied:** 2. *Wo ein Mensch den andern sieht,  
nicht nur sich und seine Welt, fällt ein Tropfen  
von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.*

### **Einzelarbeit:**

Auf Zettel schreiben: wem vertraue ich, wer kann auf mich Vertrauen, was trägt mich in schwierigen Situationen. – ca. 5 Min. Die Zettel bei sich behalten, mit nach Hause nehmen.

**Lied:** 3. *Wo ein Mensch sich selbst verschenkt,  
und den alten Weg verlässt, fällt ein Tropfen  
von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht.*

### **Abschlussgebet:**

Vater unser

## Statio 4 Emmauskirche

„... und Jesus kam dazu und ging mit ihnen“

**Lied:** 1) Zwei Jünger gingen voll Not und Zweifel,  
traurig war ihr Gesicht, doch da kam Jesus und sprach  
mit ihnen und plötzlich wurde es licht.

**Ref:** Bleibe bei uns weil es Abend wird, bleibe bei uns o Herr,  
bleibe bei uns weil es dunkle ist, bleibe bei uns o Herr

Wir waren gemeinsam auf den Weg, um dem Ostererlebnis, der Begegnung mit dem Auferstandenen nachzuspüren.

**Hier in der Emmauskirche lesen wir die Emmausgeschichte:**

**Lukas 24,13-35**

Zwei Jünger sind auf dem Weg in das Dorf Emmaus. Dabei sprechen sie über das, was zu Ostern passiert ist. Während sie reden, kommt Jesus zu ihnen. Er geht mit ihnen mit. Aber sie sind wie blind und erkennen Jesus nicht. Er fragt sie: „Über was habt ihr geredet?“ Da bleiben sie traurig stehen. Einer von ihnen heißt Kleopas. Er antwortet: „Weißt du als einziger nicht, was in den letzten Tagen in Jerusalem passiert ist?“

Jesus fragt sie: „Was denn?“ Sie antworten ihm: „Das mit Jesus von Nazareth. Er war ein Prophet und hat großartige Sachen gemacht. Doch unsere Obersten haben ihn gekreuzigt. Nun sind schon drei Tage vergangen, seit all das passiert ist. Aber das ist noch nicht alles: Einige Frauen haben uns sehr erschreckt. Sie waren in der Früh bei seinem Grab. Es war leer! Dann sind den



Frauen Engel erschienen. Die Engel sagten Jesus lebt! Wir verstehen nicht, was da passiert ist“ Während sie gemeinsam miteinander unterwegs sind, redet Jesus mit ihnen und erklärt was in der Schrift über ihn geschrieben steht. So kommen sie in Emmaus an.

Die Jünger bitten: „Bleib doch bei uns. Es wird bald dunkel.“

Gemeinsam gehen sie ins Haus und setzen sich an den Tisch.

Jesus nimmt das Brot und betet. Dann teilt er das Brot und gibt es ihnen.

Da gehen ihnen endlich die Augen auf und sie erkennen Jesus. Und gleich darauf sehen sie ihn nicht mehr. Sie sagen zueinander: „Brannte uns nicht das Herz, als er auf dem Weg mit uns redete?“

Sofort machen sie sich auf den Weg nach Jerusalem zurück. Dort erzählen sie allen, was sie erlebt haben.

### **Gedanken zur Bibelstelle:**

Zwei Menschen die Jesus nachgefolgt waren, sind nach seinem scheinbaren Scheitern völlig vor den Kopf gestoßen. Sie gehen weg – nach Emmaus. Da begegnet ihnen ein Unbekannter – er versucht ihnen die Augen zu öffnen. Dieser Unbekannte, dem Sie beim Reden und beim Essen nahegekommen sind, das ist Jesus – ER ist in ihrer Mitte. Jetzt drängt es sie, von ihrer Begegnung mit dem Auferstandenen auch den anderen zu erzählen...

### **Zum Weiterdenken:**

Ostern – ein neuer Weg tut sich auf, den wir in der Hoffnung und dem Vertrauen, dass wir ihn nicht alleine gehen müssen, gehen. Ostern ist die Zusage: Gott geht unsere Wege mit, auch wenn wir ihn nicht immer gleich erkennen. Besonders in schweren Zeiten sind wir begleitet und getragen.

- Kann ich Auferstehungserfahrungen mitten in meinem Alltag erkennen?
- Momente wo sich etwas zum Guten wendet?

*Lied – Kanon: Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden,  
und der Tag hat sich geneigt*

## Segen:

Der Gott des Lebens begleite dich auf dem Weg der vor dir liegt.

Er freue sich mit dir über die Sternstunden,

in denen dein Leben gelingt.

Er sei bei dir, wenn Angst und Verzweiflung dich überfallen.

Er umarme dich,

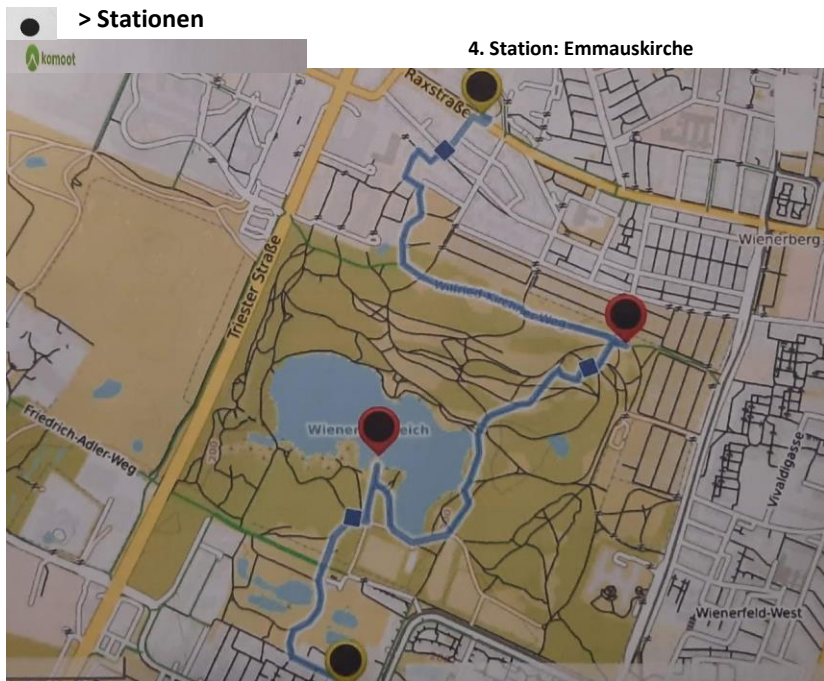
Er ermutige dich, an der Hoffnung festzuhalten;

die dich durchs Leben trägt.

Er schenke dir was deinem Leben dient:

Lebendigkeit, Freude und Frieden. Amen

## Plan des Weges:



Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarre zur Frohen Botschaft-Gemeinde St. Florian,

Arbeitskreise Verkündigung und Schöpfungsverantwortung;

Sr.M.Johanna Aichhorn und Team,

Was hat mich bewegt, berührt, ermutigt,... wir freuen uns über eine kurze Rückmeldung an: [Johanna.Aichhorn@zurFrohenBotschaft.at](mailto:Johanna.Aichhorn@zurFrohenBotschaft.at) danke!